

Was ist die Aufgabe und das Ziel der Grundschulförderklasse?

Die Grundschulförderklasse hat die Aufgabe, die schulpflichtigen, aber vom Schulbesuch zurückgestellten Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen.

Wird ein Kind für ein Jahr vom Schulbesuch der Regelschule zurückgestellt, dann sollte dieses Jahr der Zurückstellung möglichst sinnvoll genutzt werden.

Durch pädagogische Hilfen werden in der Grundschulförderklasse, gemäß den individuellen Bedürfnissen des Kindes, Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickelt, die für einen erfolgreichen Schulbesuch wichtig sind.



"Das Auge schläft, bis der Geist es mit einer Frage aufweckt."

Afrikanisches Sprichwort

Welche Entwicklungsbereiche können in der Grundschulförderklasse gefördert werden?

Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt werden, haben Förderbedarf in einem oder mehreren Entwicklungsbereichen. Durch gezielte Förderung und freies Spiel soll dieser Förderbedarf

u. a. in folgenden Bereichen abgebaut werden:

- Grobmotorik und Feinmotorik
- kognitiver Bereich
- Sprach- und Sprechfähigkeit
- Motivation, Ausdauer und Konzentration
- emotionale Stabilität
- Sozialverhalten

Welche Kinder können nicht in die Grundschulförderklasse aufgenommen werden?

- Kinder mit Behinderungen bzw. mit massiven Verhaltensproblemen, die voraussichtlich nach einem Jahr individueller Förderung nicht in die Regelschule eingeschult werden können.
- Kinder, die Defizite ausschließlich im Beherrschen der deutschen Sprache haben.

In diesem Fall kann Ihnen die zuständige Grundschule bei der Suche nach einem geeigneten Lernort behilflich sein.

Wie wird in der Grundschulförderklasse gearbeitet?

Die Arbeit in der Grundschulförderklasse ist geprägt durch differenziertes und individuelles Lernen anhand von Förderplänen. Sofern möglich, wird mit den Kindern neben der Gruppenbetreuung auch in Teilgruppen oder Einzelförderung gearbeitet.

Dabei wird stets ein angemessener Rhythmus von Anspannungs- und Entspannungsphasen berücksichtigt.

An welchen Inhalten wird in der Grundschulförderklasse gearbeitet?

Die Lern- und Arbeitsinhalte richten sich nach einem jahreszeitlich ausgerichteten Themenplan und orientiert sich gleichzeitig am Erlebnis- und Erfahrungshorizont der Kinder.

Es gehört nicht zu den Aufgaben der Grundschulförderklasse, Lerninhalte der Klasse 1 zu unterrichten und Unterrichtsstoff dieser Klassenstufe vorweg zu nehmen.

Welchen organisatorischen Rahmen hat die Grundschulförderklasse?

- die Grundschulförderklasse ist ein einjähriger Bildungsgang
- sie ist Teil der Grundschule
- die Aufnahme verpflichtet zum regelmäßigen und pünktlichen Besuch
- es gilt die Ferienregelung der Schule
- es wird nach einem festgelegten Stundenplan gearbeitet
- die Grundschulförderklasse wird von pädagogischen Fachkräften geleitet.
- die Grundschulförderklasse erwartet von den Eltern eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- sie arbeitet bei Bedarf mit den Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Therapeuten, Kinderärzten, Beratungsstellen und Fördereinrichtungen zusammen
- die Schülerbeförderung wird über den Schulträger geregelt
- der Besuch der Grundschulförderklasse ist kostenfrei
- es gibt keinen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Grundschulförderklasse

Grundschulförderklasse

Wie erfolgt die Anmeldung in eine Grundschulförderklasse?

1. Schulanmeldung in der zuständigen Grundschule
2. Zurückstellung durch die Schulleitung
3. Anmeldung in die Grundschulförderklasse

Welche Grundschulförderklasse ist zuständig und wer sind die Ansprechpartner?

GS Lindenschule
Schulgarten 4
73252 Lenningen

Schulleiterin: Frau Amann
Leiterin der Grundschulförderklasse: Frau Luz-Joos, Tel.: 07026/2685



**Eine Einrichtung
zwischen
Kindergarten
und
Grundschule**

